



*Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen;
Woher kommt mir Hilfe?
Meine Hilfe kommt vom Herrn,
der Himmel und Erde gemacht hat. (Ps 121)*

Der barmherzige und gütige Gott hat

H.H. Pfr. Markus Kellenberger

Diözesanpriester des Erzbistums Vaduz
Missionar in Poco Poco, Diözese Potosí, Bolivien

in seinem 44. Lebensjahr und nach Vollendung seines 11. Jahres im priesterlichen Dienst zu sich in die Ewigkeit heimgeholt.

Markus Kellenberger wurde am 13. November 1999 in Triesenberg zum Priester geweiht und war tätig als Vikar der Pfarrei Schmitten. Vom 1. September 2000 bis 31. Juli 2004 war er Pfarrer von Triesen, vom 1. August 2004 bis 31. Juli 2008 Dompfarrer in Vaduz, seither Missionar in Poco Poco, Bolivien. Er verstarb bei einem Unfall in seinen geliebten Walliser Bergen. Pfr. Kellenberger diente als eifriger Seelsorger mit grosser Hingabe sowie in treuem und standhaftem Glauben den Menschen. Dankbar für sein priesterliches Wirken nehmen wir in christlicher Trauer Abschied von dem, was sterblich an ihm war, und bleiben mit ihm über den Tod hinaus herzlich verbunden.

Erzbischof Msgr. Wolfgang Haas, Schellenberg
Generalvikar Prälat Dr. Markus Walser, Vaduz
Klerus des Erzbistums Vaduz
Eltern und Geschwister

Requiem: Freitag, 5. August 2011, um 14.00 Uhr in der Kathedrale Vaduz, anschliessend auf Wunsch des Verstorbenen Beerdigung in Schmitten.

Gedächtnismesse: Donnerstag, 4. August 2011, um 19.00 Uhr in der Kathedrale Vaduz.

Traueradresse im Erzbistum Vaduz: Erzbischöfliche Kanzlei, Postfach 14, 9488 Schellenberg.